

Gitarrenbaukurs bei Fritz Preuß

01. - 07. Dezember 2012 in Reichling

Kurs-Notizen von Nikolaus Albrecht

korrekturgelesen von Fritz Preuß

allgemeine Anmerkung:

In diesem Kurs baust Du eine lackierfertige Konzertgitarre nach spanischer Bauart. Der Kurs dauert 7 Tage. Allerdings ist die Zeit knapp bemessen. Zum Erreichen des Ziels solltest Du zügig arbeiten, jedoch Dich davor hüten zu "hudlen".

Information zur nachfolgenden Notizen:

Ich habe die Arbeitsschritte so mitgeschrieben, wie sie bei mir chronologisch angefallen sind. Dies wird vom Fritz individuell vorgegeben und orientiert sich unter anderem auch an der Werkzeug- und Maschinenauslastung. Das heißt, dass die Arbeitsschritte in leicht geänderter Reihenfolge auftreten können. Oder auch, dass sie zusammengefasst oder geteilt werden können. Nur ausgelassen werden sie nicht!

noch ein guter Ratschlag:

Höre dem Fritz gut zu und tue das, was er sagt, nicht mehr und nicht weniger. Ganz gut ist, wenn Du GENAU das tust was er sagt!

(c) Copyright Nikolaus Albrecht / Fritz Preuß

Verwendung nur für private Zwecke

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen

vom Fritz vorbereitetes Material:

- Decke (zusammengeleimte Hälften)
- Boden (zusammengeleimte Hälften)
- Zargen (gebogen) mit angeleimten Reifchen
- Hals mit angeleimter Kopfplatte und Halsfußblock
- fertige Rosette mit Verstärkung
- Zier- und Kantenspäne
- Sattel- und Stegrohling
- Material für Leisten und Balken
- Kopfplatte
- und diverses Kleinmaterial



verwendeter Leim/Kleber:

- Titebond Original Wood Glue
- Sekundenkleber mit Aktivator
- teilweise auch normaler Holzleim (PONAL)

was Du mitbringen sollst:

- Bleistift
- weißer Buntstift (wenn vorhanden)
- Geodreieck
- Notizblock
- Verpflegung
- Geduld und Feingefühl

Kosten (in meinem Fall):

Kursgebühr	550,- €
Material	370,- €
Option Decke höher Qualität	70,- €
Option Zarge und Boden ostindischer Palisander	90,- €
Option Griffbrett Ebenholz	15,- €
Option Halsverstärkung Kohlefaser	25,- €
CLOU Schleifgrundierung und Nitroverdünnung (mit Versand)	20,- €
Gitarrenmechanik Rubner (mit Versand)	130,- €
Gitarrensaiten (z.B. Hannabach)	15,- €
<u>diverses Kleinmaterial (Schleifpapier, ...)</u>	<u>5,- €</u>
Summe	1200,- €

zusätzlich Lackierung (evtl. durch Fritz)
Reisekosten und Unterkunft (wohntabhängig)
evtl. Koffer/Tasche (bei Bedarf)

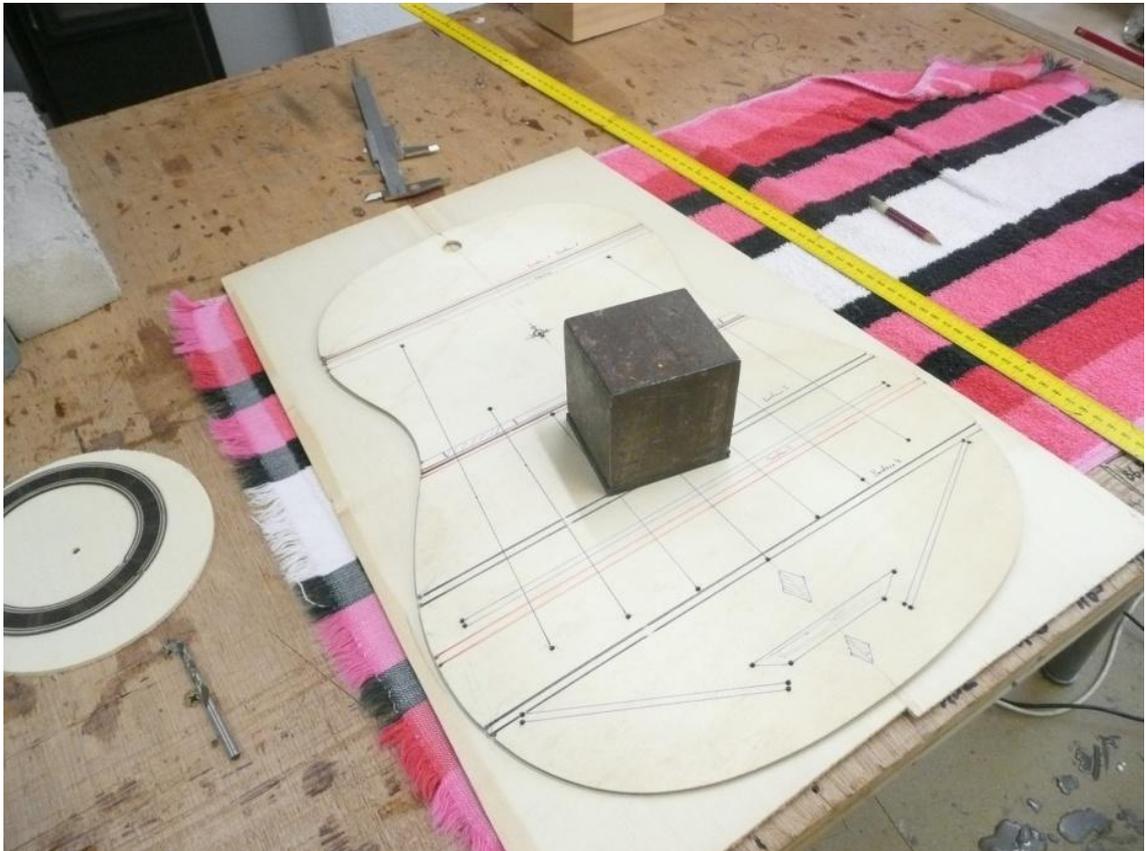
Sicher könntest Du Dir dafür auch eine qualitativ hochwertige fertige Gitarre kaufen, mit der Du sicher jahrelang zufrieden wärst.

Allerdings wirst Du an Deiner selber gebauten Gitarre ein Leben lang eine besondere Freude haben, wenn Du sie in die Hand nimmst.

Dieses Gefühl lässt sich mit Geld nicht kaufen.

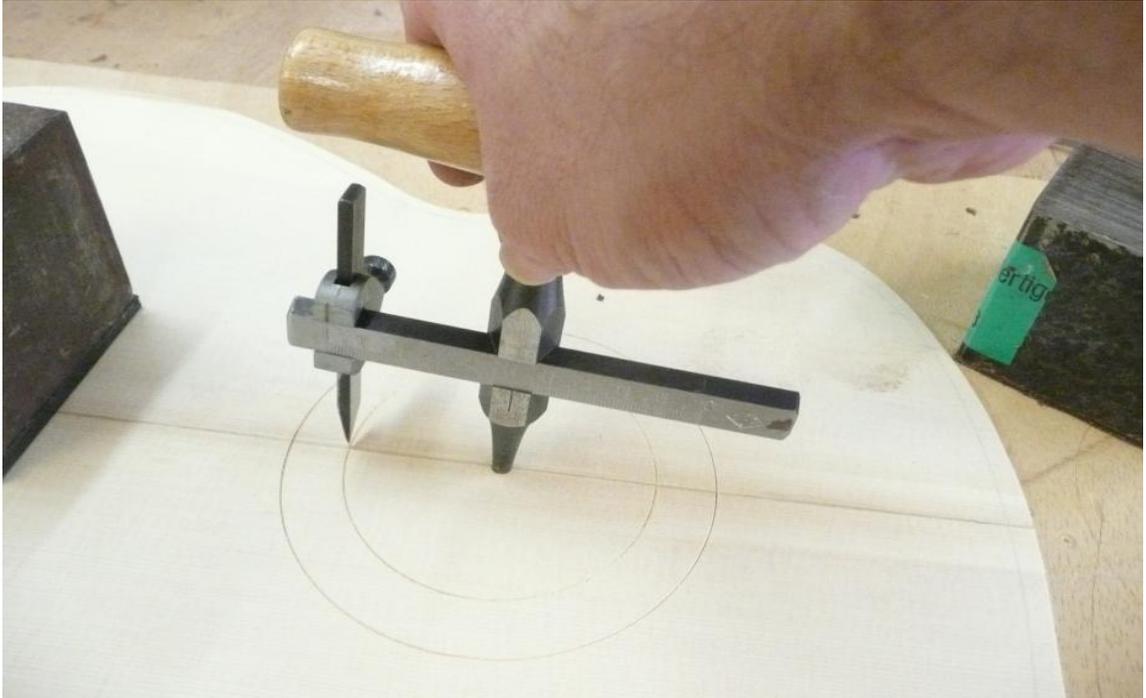
1. Arbeitsschritt: Decke

- Aufriss der Mittellinie auf Vorder- und Rückseite der Decke
- Außenriss von der Schablone auf die Decke übertragen (Fixieren der Schablone mit Gewicht)



- Mittelloch der Rosette von der Schablone auf die Decke übertragen (Vorderkante Zarge - Mitte Schallloch 149 mm) und mit 5 mm bohren
- Kontur der Decke mit ca. 1 cm Übermaß ausschneiden (kl. Bandsäge)

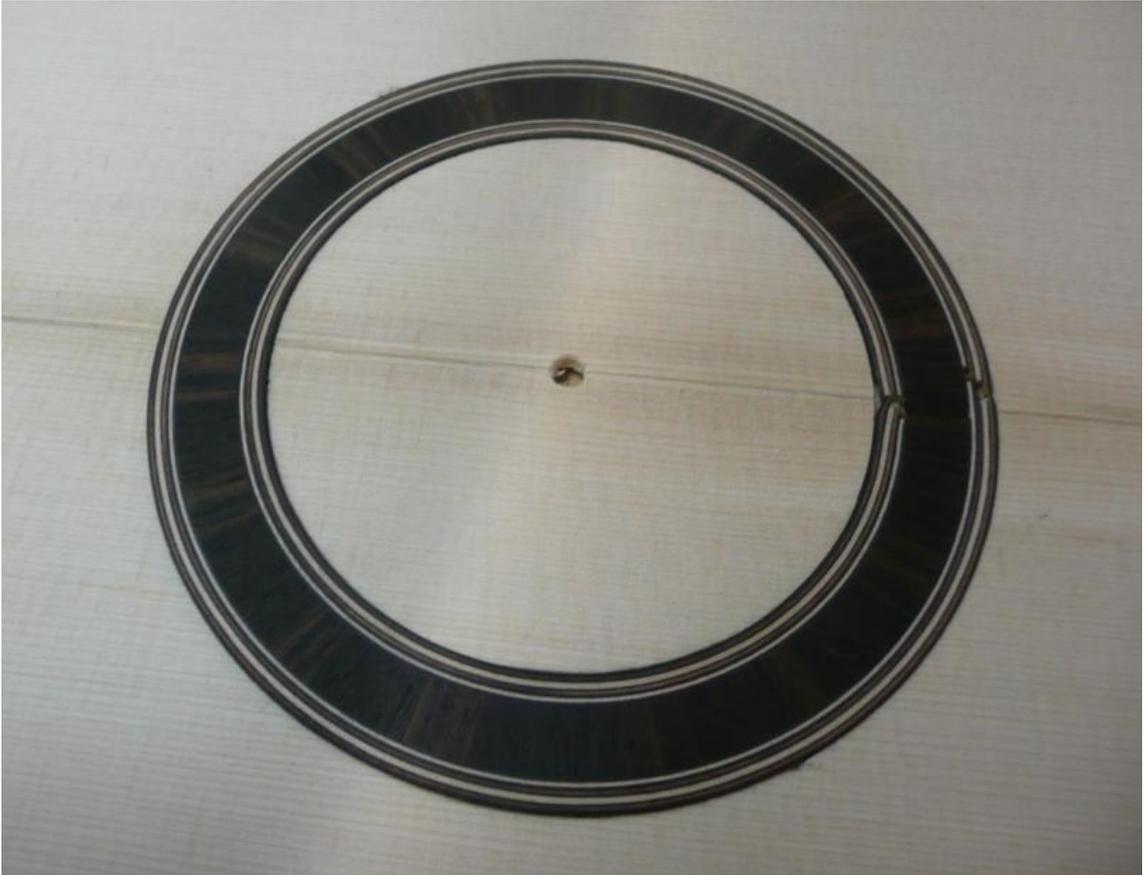
- mit dem Kreisschneider Außen- und Innenkante der Rosette auf der Decke schneiden
Schnitttiefe 1,5 mm; Probeschnitte zur Maßprüfung auf Arbeitsunterlage machen!
=> für Innenringschnitt das Schneideisen umdrehen!
 - gerade Seite des Schneideisens jeweils auf der Deckenseite
 - schräge Seite des Schneideisens jeweils auf der Rosettenseiteam besten öfter und mit wenig Druck schneiden



- Kreisring aus der Decke ausstechen (kl. Stecheisen)
Vorsicht! Hier ist die Decke schnell versaut!!



- Rosette einleimen



2. Arbeitsschritt: Zargen

- Leimreste an den Reifchen auf der Zargeninnenseite entfernen (Wegkratzen mit kl. Stechbeitel und Ziehklänge)
- Ausschleifen der Zargeninnenseite bis Körnung 240



12. Arbeitsschritt: Boden

- Mittelverstärkung abrunden

Ende des dritten Arbeitstages

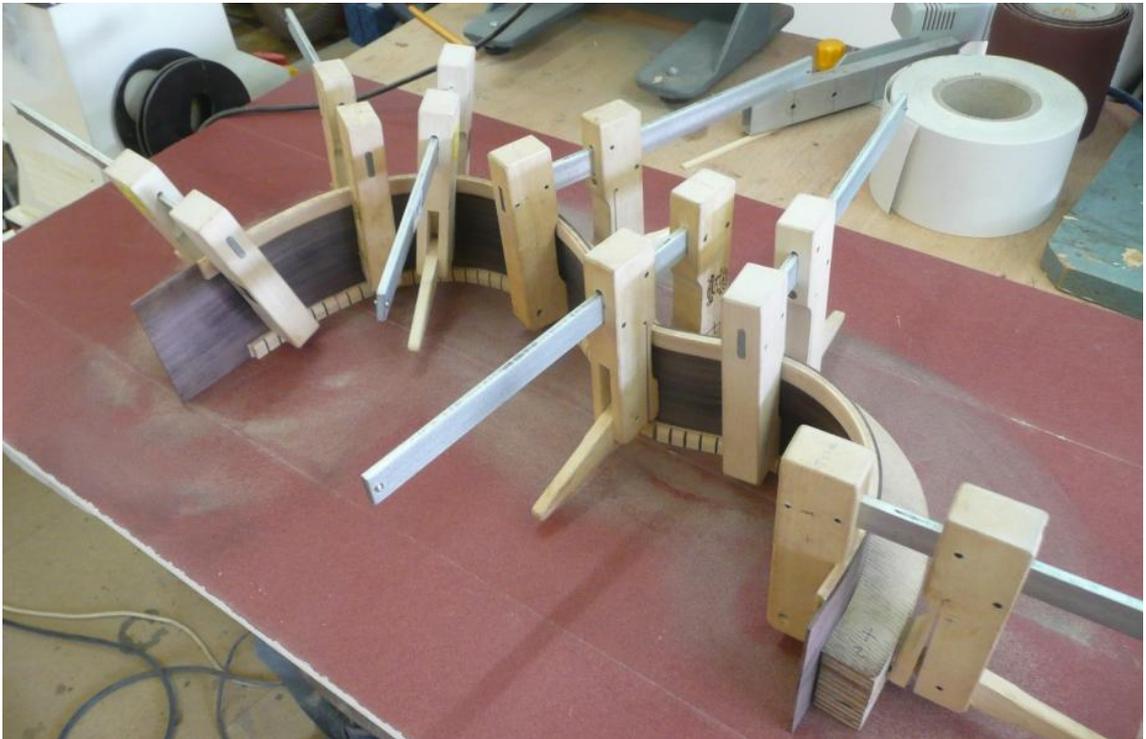
13. Arbeitsschritt: Boden

- Aussparungen für Bodenbalken aus der Mittelverstärkung entnehmen (Säge + Stechbeitel)
- Bodenbalken (Standard 3, bei mir 4) mit Schablone abrichten (1, 3 und 4 sind gleich; 2 ist anders) => ergibt Bodenwölbung
- Bodenbalken aufleimen



14. Arbeitsschritt: Zargen

- Zargenkante (Deckenseite) abrichten
 - Zarge an Form klemmen
 - auf großflächigem Schleifpapier (80er Körnung) kreisend schleifend



21. Arbeitsschritt: Kanten- und Zierspäne

- Kanten- und Zierspäne auswählen
- Kanten- und Zierspäne biegen



22. Arbeitsschritt: Korpus

- Überstand von Decke und Boden bündig auf Zarge abfräsen (Oberfräse)



39. Arbeitsschritt: Steg

- Position auf Decke aufzeichnen
 - Mittellinie erneuern
 - Mensurlänge markieren
Mensur ist die frei schwingende Saitenlänge (Sattelkante - Stegkante)
 - Stegposition markieren
=> auf Kompensation achten (+2,2 mm tiefe E-Saite)
 - Außenform der Steges anzeichnen
- Decke außerhalb der markierten Form abkleben
- Decke und Stegunterseite an den Leimflächen aufrauen
- Steg mit Hilfe der Leimvorrichtung aufleimen



- ausgetretenen Leim entfernen
- Abklebung entfernen

Ende des siebten Arbeitstages (und somit auch des Kurses)

Bis zu diesem Punkt solltest Du auf jeden Fall gekommen sein. Die restlichen Arbeiten können auch zu Hause erledigt werden.

Eventuell kommst Du auch weiter.

Ich habe es leider nicht ganz geschafft (Steg nicht mehr aufgeklebt). Aber da ich in der Nähe von Reichling wohne, war es kein größeres Problem.



40. Arbeitsschritt: kpl. Gitarre

- alle überstehende Zier- und Kantenspäne abtragen (Ziehklinge)
- Endstück eben schleifen
- an allen Ecken und Enden schleifen, ebnen, versäubern (bis der Arzt kommt)
Kopf, Hals, Zargen, und Boden bis Körnung 240
Decke bis Körnung 320
aber: Vorsicht ist geboten - am Halsfuß (der Dübel naht)
- an der Rosette (ist dünner als man denkt)
- ...

41. Arbeitsschritt: kpl. Gitarre

- gesamte Gitarre mit Schwamm anfeuchten
- mind. ein Tag trocknen lassen
- gesamte Gitarre schleifen
Kopf, Hals, Zargen, und Boden bis Körnung 240/320
Decke bis Körnung 240
- Gitarre reinigen (absaugen ist besser als abblasen)
- Gitarre mit Schnellschleifgrundierung behandeln
90% CLOU Schnellschleifgrundierung
10% CLOU Nito-Verdünnung
guten Pinsel verwenden!
=> zuerst Decke streichen (sonst werden dunkle/rote Schleifstaubreste von
Zargen/Boden auf die helle Decke gebracht)
- Gitarre zwischenschleifen (Körnung 240)
Gitarre nochmal mit Schnellschleifgrundierung behandeln (Decke nicht mehr!)
- Gitarre abschließend schleifen (Körnung 240)
- noch vorhandene Ritzen Zierspan/Decke oder Zierspan/Boden mit farblich
passendem Hartwachs ausfüllen und angleichen (Ziehklinge)
- Griffbrett zum Lackieren abkleben (dünnes Tesa-Krepp)

42. Arbeitsschritt: Gitarre lackieren

- kann auf Anfrage vom Fritz gemacht werden
- sonst: Lackierung in Eigenregie (Deckenlackierung dünner als Korpus)
- ggf. können nach der Lackierung noch vorhandene Ritzen Zierspan/Decke oder
Zierspan/Boden mit Schleifgrund aufgefüllt und sehr vorsichtig gebnet werden
(Ziehklinge, Stahlwolle 0000)

43. Arbeitsschritt: Mechanik

- Mechanik einbauen
- ggf. Bohrungen mit Bohrer (von Hand drehen) wieder auf 10,5 mm aufweiten (Lacknebel)
- mit Pinsel flüssiges Wachs in Löcher einstreichen (Schmierung der Mechanikwellen)

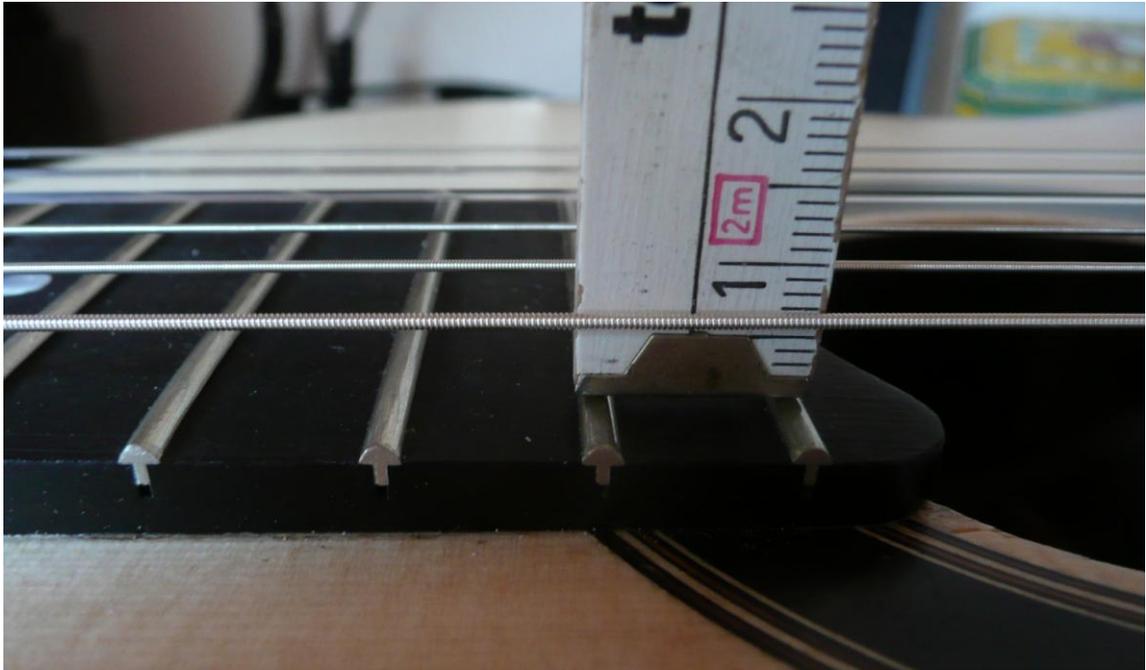
43. Arbeitsschritt: Steg

- hinter dem Knüpfblock ein Stück Schutzfolie anbringen



44. Arbeitsschritt: Saitenlage

- Saiten aufziehen
- die Saitenlage wird am 12. Bund gemessen
Abstand zwischen Bundoberkante und Saitenunterkante ca. 4 -4, 5 mm



- Saitenlage ggf. an der Stegeinlage korrigieren

45. Arbeitsschritt: nix mehr

- Bier aufmachen
- Gitarre spielen
-
- dem Fritz ein Danke-Mail schicken

Schlussbemerkung

Lieber Fritz,

Ich bedanke mich bei Dir für

Deine geduldige Anleitung,
Deine wertvollen Ratschläge und
Deine hilfreiche Unterstützung.

Ich wünsche Dir

noch viele erfolgreiche Kurse,
talentierete Teilnehmer und
immer einen ganzen Pfeil im Köcher.

Ein herzliches Vergeltsgott vom Klaus

(c) Copyright Nikolaus Albrecht / Fritz Preuß

Verwendung nur für private Zwecke

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen